



Daiber, Fare, Halfar

Mit Kunden auf Körbejagd

Basketball-Bundesliga live erleben die Teilnehmer des Kundenevents von Daiber, Fare und Halfar.

■ Quakenbrück ist ein weitgehend unbekanntes kleines Städtchen mitten in der norddeutschen Tiefebene. Doch die 13.000 Einwohner zählende, rund 50 km nördlich von Osnabrück gelegene Gemeinde bietet eine Attraktion, auf die derzeit selbst Bewohner mancher Metropolen wie München oder Hamburg verzichten müssen. Hier wird waschechter Bundesliga-Basketball geboten – mit zunehmendem Erfolg. Die heimischen Artland Dragons waren im letzten Jahr Vizemeister und liefern sich diese Saison derzeit ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Alba Berlin um die Tabellenführung in der BBL (Basketball Bundesliga). Jüngst wurden die Artland Dragons auch zu Niedersachsens Mannschaft des Jahres 2007 gewählt.

Basketball fasziniert die Quakenbrücker. Die 3.000 Zuschauer zählende Artlands Arena in Quakenbrück war zuletzt mehr als sechzig Mal hintereinander ausverkauft. Rund 2.500 Dauerkarten werden pro Saison verkauft. Glücklich, wer sich eines der

begehrten Tickets im freien Verkauf sichert, zumal die Basketballbegeisterung immer weitere Kreise in der Region zieht.

Insofern wurde den 20 Teilnehmern des Kundenevents von Daiber, Fare und Halfar am 9. Februar 2008 wirklich etwas Besonderes geboten: Sie hatten Gelegenheit, von der Haupttribüne aus das Basketball-Bundesligaspiel zwischen den Artland Dragons und den Cologne 99ers zu verfolgen, inklusive Karten für den VIP-Bereich mit Verpflegung. Die Stimmung in der Halle war bestens, Cheerleader sorgten für amerikanisches Basketballflair, mit rhythmischen Trommeln wurden die Spieler begrüßt. Die Artlands Arena wurde ihrem Ruf als „Hexenkessel“ gerecht. Für eine komische Note sorgte der Performer, der bei jedem Heimspiel im Drachenkostüm die Stimmung anheizt, aufgrund eines Bänderrisses jedoch wenig furchteinflößend im Rollstuhl auf-fahren musste.

Die Geschichte des Spiels ist schnell erzählt: Nach ausgeglichener erster Halbzeit

zogen die Artland Dragons gegen die von der Insolvenz bedrohten und demzufolge dezimierten Kölner im dritten Viertel auf und davon und siegten schließlich ungefährdet mit 95:72. Damit konnte zu diesem Zeitpunkt die Tabellenführung in der BBL bestätigt werden.

JCK Holding: großes Netzwerk

Die Teilnahme am Event war die Einlösung eines Gewinnspiels, das Daiber, Fare und Halfar an ihrem Gemeinschaftsstand auf der PSI-Messe in Düsseldorf veranstaltet hatten. Jeder Händler, der sich von allen drei Unternehmen beraten ließ, erhielt neben einem Dankes-Paket die Chance für drei Würfe auf einen Basketballkorb. Mehr als 200 Händler nahmen teil. Wer traf, kam mit in die Verlosung.

Hintergrund der Aktion: Alle drei Unternehmen sind Töchter der JCK Holding, einem Unternehmen in Quakenbrück, dem verschiedene Textilfirmen gehören und das



Unter den 3.000 Zuschauern fieberten auch 20 Werbeartikel mit.



Die Fanartikel wurden von den Werbeartikelern natürlich intensiv begutachtet.

über die Tochter Medico auch Hauptsponsor der Artland Dragons ist. „Wir wollten mit unserem gemeinsamen Auftritt auf der PSI, dem Gewinnspiel und dem anschließenden Event die Zusammengehörigkeit der drei Unternehmen demonstrieren, Synergieeffekte verdeutlichen und auch die JCK Holding sowie die Vorzüge, die sich für uns ergeben, unseren Kunden etwas näher bringen“, erläutert Peter Leseberg, Vertriebsleiter der Halfar System GmbH.

Daher ging es für die Teilnehmer vor dem Basketball-Spiel auch zunächst zu einem Champagnerempfang in die Räumlichkeiten der JCK Holding. In einem äußerst großzügigen Showroom begrüßte Markus Beuse von der JCK Holding die Gäste und gab einen kurzen Einblick in die Tradition und Struktur des Quakenbrücker Textilgiganten.

Die Wurzeln des Unternehmens reichen bis ins Jahr 1838 zurück. Damals gründete J. C. Kollmann in Quakenbrück ein Geschäft für Hüte und Mützen. Die heutige Gesellschaftsform als JCK Holding wurde 1992 gegründet. Noch immer liegen 70% der Firmenanteile in der Hand der Familie Kollmann. Zur Holding gehören eine Reihe von Unternehmen, die insgesamt pro Jahr einen Umsatz von rund 450 Mio. Euro erwirtschaften.

„Wir haben im Prinzip drei Segmente“, erläutert Markus Beuse. „Zunächst den Bereich Textilien mit Unternehmen wie Gildenpfennig, Meganova, Denterline und Haka, die als Private-Label-Spezialisten Textilien für Großkunden wie Aldi oder die großen Versandhäuser liefern. Dann den Bereich Sport/Outdoor mit Unternehmen wie Medico, dem ‚Erfinder des Ski-

Rollis‘ und Hauptsponsor der Artland Dragons. Sowie den Bereich Merchising, zu dem die Werbeartikelunternehmen gehören.“ Neben Daiber (seit 2001), Halfar (seit 2003) und Fare (seit 2006) ist seit dem letzten Jahr auch der Wanderuper Importeur MBW Mitglied der Holding.

Die Vorteile für die Werbeartikel liegen auf der Hand. Die jeweilige Firmenstruktur bleibt unverändert, doch jedes einzelne Unternehmen partizipiert von dem weltweiten

Netzwerk, das die Holding mittlerweile aufgebaut hat. „Die JCK verfügt über 16 Textildesigner, mit denen wir die Textiltrends für die kommende Saison ausloten“, berichtet z.B. Rolf Daiber. „Wir haben internationale Beschaffungs- und Qualitätssicherungsbüros in Istanbul, Karachi, Dhaka, Hong Kong und Schanghai“, ergänzt Markus Beuse. „Alle Büros sind unter deutscher Leitung, so dass jeder unserer Partner immer eine Anlaufstelle hat, wenn er in Asi-



Spaß in der VIP-Lounge.





Im äußerst großzügigen JCK-Showroom begrüßte Markus Beuse die Gäste.

en vor Ort ist. Bei diesen Büros handelt es sich ausschließlich um Qualitätssicherungsbüros, wir produzieren nicht selbst. Aber wir haben so permanent die Möglichkeit, die Produktion zu überwachen und einzugreifen.“

Zudem ist jedes der herstellenden Unternehmen einer eingehenden Prüfung unterzogen worden. „Wir haben ein eigenes Social Compliance Department in Quakenbrück mit Dependancen in Dhaka und Schanghai. Jeder Vorlieferant wird von uns einer Pre-Audit unterzogen, um Kinderarbeit, Zwangsarbeit, unsoziale oder ökologisch nachteilige Produktionsbedingungen auszuschließen.“

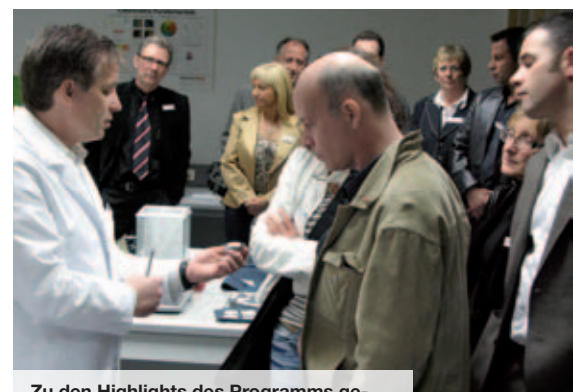
Weiteres Plus: Die Quakenbrücker haben mit Labtech ein eigenes Prüflabor aufgebaut. In einem hochmodernen Maschinenpark werden hier Textilien auf ihre Farb-

echtheit, Wasserdichte, Luftdurchlässigkeit, Reißbeständigkeit oder toxische Belastung untersucht. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, das Labor zu besichtigen und erhielten von Labtech-Geschäftsführer Hülsmann eine kenntnis- und abwechslungsreiche Demonstration verschiedener Prüfverfahren. Anschließend ging es dann weiter in die Artland-Arena zum Basketball-Spiel.

So bot der liebevoll organisierte Event – Markus Beuse: „So etwas machen wir auch nicht alle Tage“ – eine gelungene Mischung aus Information, lockerem Zusammensein unter Geschäftspartnern und sportlicher Hochleistungsshow. Für alle Teilnehmer war Quakenbrück jedenfalls sicher eine Reise wert. **WA Del**

www.daiber.de
www.fare.de
www.halfar.com

Fotos: Mischa Delbrouck, © WA Verlag



Zu den Highlights des Programms gehörte der Besuch im Labor von Labtech.

